

HIFI-REGLER

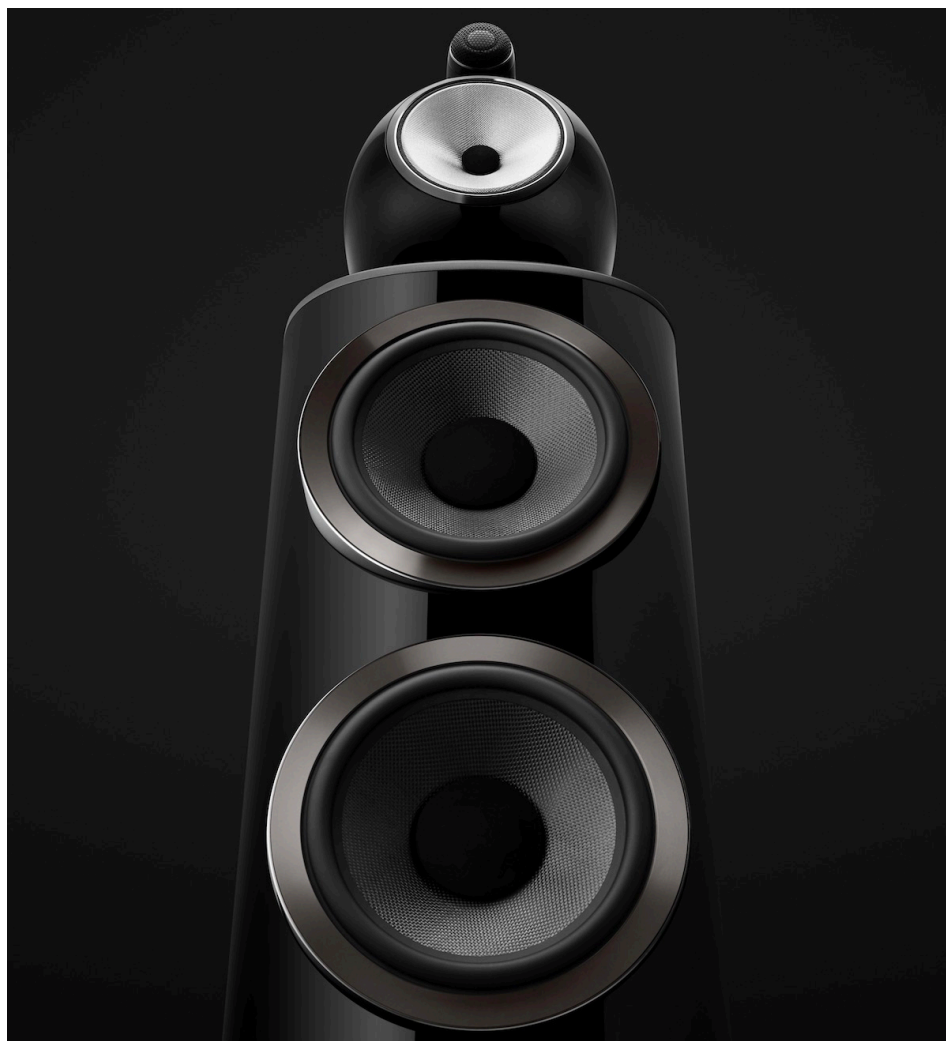
HiFi kult

nr. 81

Das Testmagazin von **HIFI-REGLER**

Ausgabe 81 | 06.12.2021

**ab Seite 3 | HiFi kult Special: Bowers & Wilkins
800 Serie (2021)**



Editorial

Es kommt nicht oft vor, dass wir einer neuen Lautsprecher-Serie ein gesamtes **HiFi kult** widmen. Hier allerdings machen wir eine Ausnahme, denn bei den sieben neuen Modellen der Bowers & Wilkins 800 Lautsprecher-Baureihe handelt es sich schon um die Spitze der aktuellen Lautsprechertechnik.

Und nicht nur das, auch die bestmögliche Verarbeitung ist hier gewiss.

In diesem Special werden wir die Technik bis ins Detail vorstellen und werden natürlich auch entsprechende Einschätzungen abgeben. Wir wünschen viel Freude beim Lesen und nicht vergessen...

...HiFi ist Kult!

Impressum

HiFikult ist eine Publikation der control budget vertriebsservice KG
August-Horch-Straße 19
95213 Münchberg
Tel. 09251 / 879-500
Fax 09251 / 879-100

Redaktion
Carsten Rampacher
cr@areadvd.de

Satz & Layout
Susanne Schnick
s.schnick@hifi-regler.de

Philipp Kind
phk@areadvd.de

Fotos & Bildbearbeitung
HIFI-REGLER

Philipp Kind
phk@areadvd.de

Pressemitteilungen
Pressemitteilungen sind willkommen. Bitte schicken Sie Pressemitteilungen per E-Mail an s.schnick@hifi-regler.de

Urheberrecht

Alle in HiFikult erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, sind vorbehalten. Reproduktionen jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Haftung

Der Herausgeber haftet im Falle von unzutreffenden Informationen nur bei grober Fahrlässigkeit. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

© 2021 control budget vertriebsservice KG

Bowers & Wilkins 800 Serie Diamond



801 D4

Stellen wir zunächst die insgesamt sieben Modelle der neuen B&W 800 Serie ganz kurz vor. Das Topmodell ist die gigantische 801 D4 zu einem Paarpreis von 35.000 Euro. Darunter rangiert die 802 D4, der Paarpreis beträgt hier 26.000 Euro. Die 803 D4 ist die kleinste Box mit der aufwändigsten Technik und kommt auf einen Paarpreis von 20.000 Euro. Immer noch sehr nobel, aber etwas weniger aufwändig gestaltet ist die B&W 804 D4 zu einem Paarpreis von 12.500 Euro. Zu diesen vier Standlautsprechern gestellt sich mit dem 805 D4 zum Paarpreis von 8.000 Euro ein Regallautsprecher. Gleich zwei Centerlautsprecher, der HTM81 D4 zum Stückpreis von 7.500 Euro und der kleinere HTM82 D4 zum Stückpreis von 5.500 Euro, befinden sich ebenfalls im Portfolio. Das Zubehör umfasst den Standfuss FS-805 D4 zum Paarpreis von 1.200 Euro und den Standfuss für die Center namens FS-HTM D4 zum Stückpreis von 800 Euro.

Natürlich sind die Lautsprecher in verschiedenen attraktiven Farbgebungen verfügbar. So sieht zum Beispiel die große 801 D4 in klassischem Rosenrot richtig gut aus, die 802 D4 in schicker Walnuss-Ausführung verschönert auch nahezu jedes Wohnzimmer. Ganz klassisch ist die schwarze, hochglänzende Version. Hier sieht z.B. auch die 803 D4 im wahrsten Sinne des Wortes glänzend aus. Nicht zuletzt gibt es die Lautsprecher der 800 Serie auch in schickem Weiß. Im modernen, luftigen Wohnambiente wirkt diese Farbvariante besonders gut.



801 D4 in Rosenut



802 D4



Detailansicht



803 D4

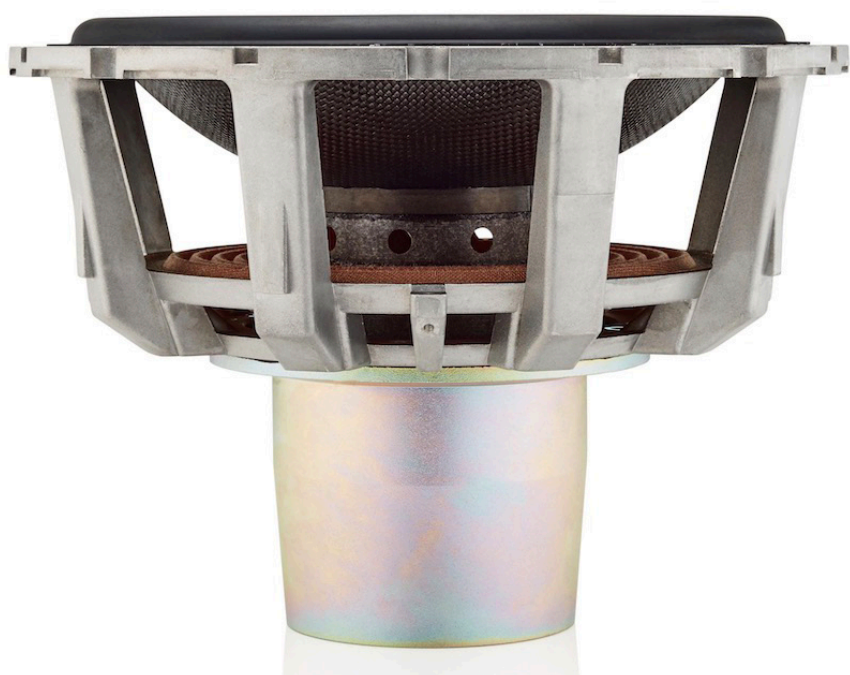


Mitteltöner der 801 D4

Wenden wir uns nun den zahlreichen neuen Technologien in der 800 Serie zu. Es spielt keine Rolle, ob Gehäusebau, bei den Hochtönern, den Mitteltönern oder Basstreibern. Überall wurde mit größtmöglicher Sorgfalt an den neuen Lautsprechern gefeilt. Wir starten durch mit der Continuum-Membran mit FST und biomimetrischer Aufhängung.

Was ist die Continuum-Membran? Mit ihrer speziellen Gewebestruktur ist sie das Resultat von acht Jahren intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeit. In den Lautsprechern der 2021er 800 Serie kommt sie für den Mittel- und Tieftonbereich zum Einsatz. Authentisch, lebendig, facettenreich ist der Klang. Wird die Continuum-Membran als Mitteltöner eingesetzt, wird sie in den Standlautsprechern grundsätzlich mit der B&W-eigenen „Fixed Suspension Transducer“-Mitteltönertechnologie kombiniert. Diese Technologie hat die Aufgabe tonale Verfärbungen, die ein reines Klangbild empfindlich stören können, gezielt zu reduzieren.

Die Continuum-Membran und die FST-Technologie wurden mit einer weiteren, interessanten technischen Neuerung bei einem weiteren Schlüsselement in Kombination gebracht, dass für die Führung eines Chassis zuständig ist. Es handelt sich hier um die Gewebezentrerspinne. Ein wichtiges Element für die Aufhängung jedes Chassis. B&W hat hier eine neue biomimetrische Aufhängung entwickelt. Hierbei wird die herkömmliche Gewebezentrerspinne durch ein schlankes Aufhängungssystem ersetzt und mit dessen Hilfe wird die Leistung der Mitteltönermembran drastisch verbessert, indem nicht erwünschter Luftdruck, den eine gewöhnliche Gewebezentrerspinne erzeugen kann, deutlich heruntersetzt wird. Deren unberechenbare und nichtlineare Effekte gehören somit der Vergangenheit an. Die Folge: eine saubere, natürlichere und detailreichere Akustik im Mitteltonbereich.



Seitenansicht Tieftöner (801 D4)



Turbine Head-Gehäuse



Hoch- und Mitteltöner in separatem Gehäuse (hier 802 D4)

Ganz typisch für die 800 Serie, auch schon in der Vergangenheit, ist bei den Top-Standlautsprechern der entkoppelte Mitteltöner und Hochtöner, der auch die kleineren Modelle größtenteils auszeichnet. Bei den drei großen Standboxen sind Mittel- und auch Hochtöner in einem separaten Gehäuse untergebracht und die Tieftonchassis ebenfalls. Bei allen 3-Wege-Modellen sind die Mitteltöner mit einem besonders steifen Aluminium-Chassis mit Schwingungsdämpfern (Tuned Mass Dampers – kurz TMD) ausgestattet, die Resonanzen unterdrücken. Die gesamten Chassis- und Antriebssysteme sind des Weiteren mit abgefederten Entkopplungslagern ausgerüstet, welche die Schwingungseinwirkung auf die Einheit weiter herabsetzen. Wie eingangs schon erwähnt, die Mitteltöner von 803 D4, 802 D4 und 801 D4 befinden sich im überdurchschnittlich steifen Turbine Head-Gehäuse aus Aluminium, das nicht nur mit seiner speziellen Form mit hohem Wiedererkennungswert beeindruckt, sondern auch die Isolierung und damit auch die akustische Reinheit perfektioniert.

HTM81 D4 und HTM82 D4 als Center haben ein ähnliches Konzept, aber das Ganze spielt sich im Inneren des Gehäuses ab. Die beiden Center-Modelle verfügen nun über eine Aluminiumstruktur, die als steifes, gut isoliertes Gehäuse für das Mittelton-Chassis und seine Entkopplungsmechanismen zur Verfügung steht. Die Diamant-Kalotten-Hochtöner arbeiten, wie eben schon erwähnt, auch in einem eigenen Gehäuse. Übrigens, hier eine Anmerkung: Turbine Head bezieht sich auf den Mitteltöner, nicht auf den Hochtöner.



HTM81 D4 Center-Lautsprecher



Rückseite



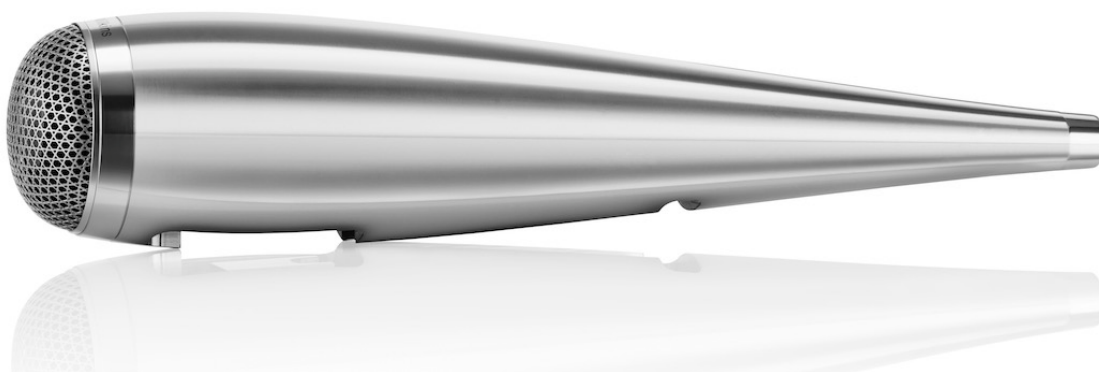
HTM82 D4 in schwarz ohne Abdeckungen



Ansicht Rückseite Tweeter an der 805 D4



Tweeter von oben (804 D4)



Deutlich längere Form des Hochtönergehäuses

Mit der neuen 800 Diamond Serie wird eine verbesserte Variante des speziellen, ultrastabilen Hochtöner-Gehäuses auf den Markt gebracht. Auch weiterhin wird es aus einem einzigen Aluminiumblock, sozusagen aus dem Vollen, gefräst. Allerdings weist die neue Version jetzt eine gestreckte, ca. 30 cm lange Form mit längerem Röhrensystem auf. Das neue Hochtongehäuse ist nicht mehr nur an einer, sondern an zwei Stellen vom Lautsprechergehäuse entkoppelt. Bowers & Wilkins verspricht sich aufgrund dieser Maßnahme einen noch räumlicheren und weitläufigeren Klang. Zugleich wurde die Motoreinheit des Hochtöners so angepasst, dass das Chassis effektiver atmen kann, ohne an Leistung zu verlieren. Das Ergebnis ist eine deutlich geringere Resonanzfrequenz hinter dem Diamant-Kalotten-Hochtöner.



Standlautsprecher 804 D4

Kommen wir zum Gehäuse in umgekehrter Bauform und Matrix. Wenn man hier die 801 D 4 beispielsweise von hinten betrachtet, fällt sofort die sehr spezielle Gehäuses-Bauform auf, ebenso auch aus seitlicher Perspektive oder auch von oben betrachtet. Besagte Matrix ist seit über 30 Jahren eine zentrale Technologie von B&W, die allerdings stets weiter in Richtung Perfektion weiterentwickelt wurde. Bei den Matrix-Verstrebungen werden die Gehäusewände des Lautsprechers in jeder Richtung mit ineinandergreifenden Platten versteift. Dadurch werden die Gehäuse besonders steif akustisch neutral und resonanzarm, d.h. man hört den puren Klang der Musik ohne Eigenklang des Gehäuses, der absolut unerwünscht ist. 805 D4 und 804 D4 als kleinere Modelle der Serie haben nun auch ein Gehäuse in umgekehrter Bauform. Bislang war dieses Konstruktionsprinzip nur bei den größeren Standlautsprechern der 800 Serie Diamond zu finden. Bei den beiden neuen Modellen ist an der Innenseite des Gehäuses jeweils eine steife Aluminiumplatte verbaut, die den Resonanzen an der Schallwand entgegenwirkt. Darüber hinaus wurden die sich im Inneren befindlichen Matrix-Verstrebungen optimiert. Sie sind jetzt noch stabiler und bestehen nicht mehr aus mitteldichten Holzfasern (MDF), sondern aus festerem Holz, das an bestimmten, wichtigen Stellen noch mit dem Leichtmetall Aluminium verstärkt ist. Des Weiteren wurde die Oberseite aus Holz bei den neuen Stereo-Boxenmodellen durch eine Deckplatte aus Aluminium ersetzt, um dadurch die Stabilität des Lautsprechergehäuses weiter zu optimieren.



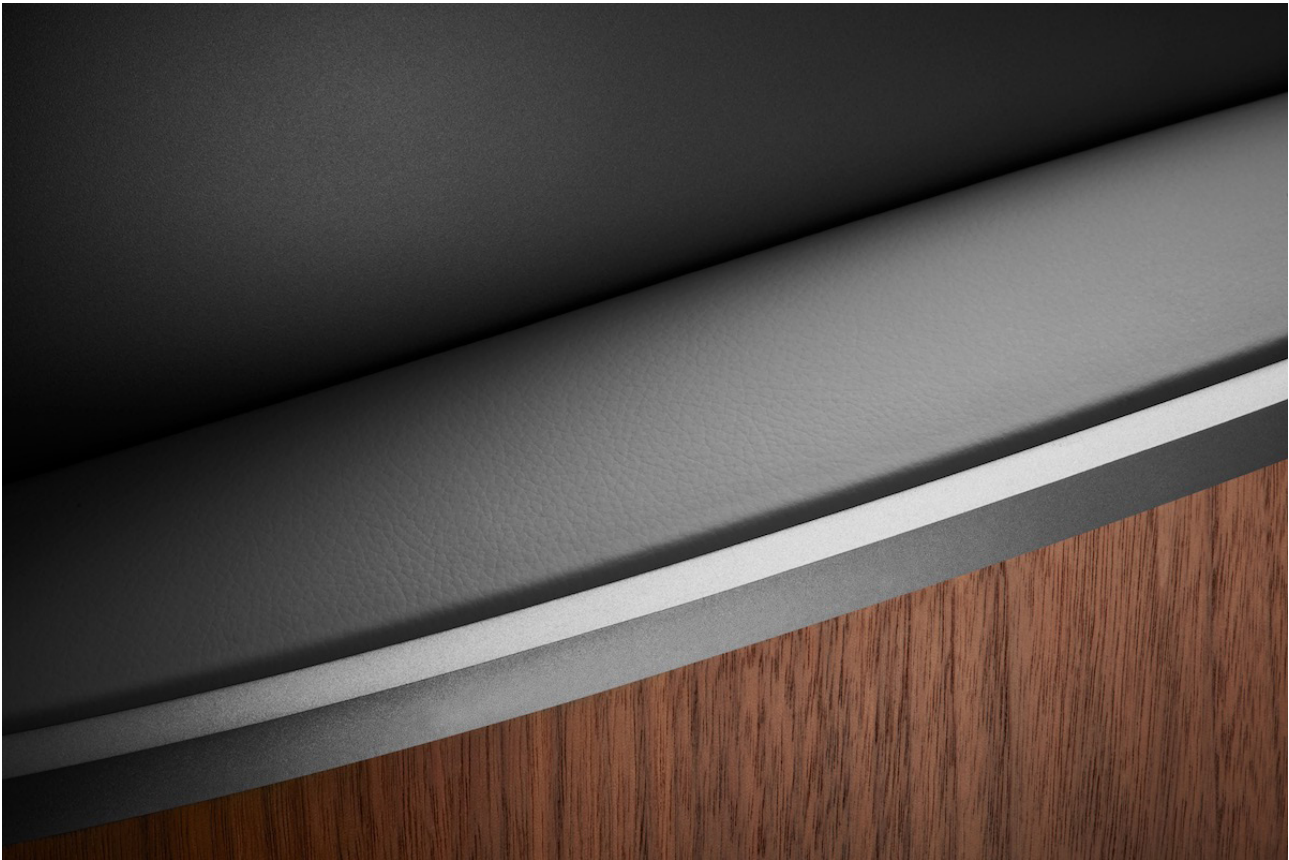
Rückseite 801 D4



Detailansicht 801 D4



Auch die 805 D4 profitieren von der speziellen Gehäuseform



Tadellose Verarbeitungs- und Materialqualität

Die Chassis sind nach wie vor in steifen Aluminiumeinfassungen untergebracht, die an der Schallwand sorgfältigst montiert sind. Während die Frequenzweichen an ebenso steifen Aluminiumstützen an der Gehäuserückseite befestigt sind. Eine Neuerung des 801 D4 ist eine Stahlplatte im Bereich der Bassreflexöffnung an der Unterseite. Diese ist ebenfalls für eine noch höhere Steifigkeit und noch weniger störende Strömungsgeräusche zuständig.

Kommen wir zum Aluminiumsockel der Standboxenmodelle. Auch der kleinere Standlautsprecher 804 D4 ist nun mit einer nach unten abstrahlenden Flowport-Bassreflexöffnung sowie einem massiven Aluminiumsockel mit bedämpften Stahleinsatz ausgestattet. Dadurch stehen die Lautsprecher auf jedem Untergrund äußerst sicher. Im wahrsten Sinne des Wortes ein solides Fundament, das unerwünschte Resonanzen auf ein absolutes Minimum herabsetzt. Auch verfügt der 804 D4 nun über deutlich verbesserte Spikes und Füße. Die großen M12-Spikes sind im Vergleich zu früheren M6-Spikes sowohl stabiler als auch steifer. Auch solche Kleinigkeiten beweisen wie sorgsam beim britischen Traditionshersteller gearbeitet wird.



Aluminiumsockel, hier an der 802 D4

Kommen wir zum Aluminiumsockel der Standboxenmodelle. Auch der kleinere Standlautsprecher 804 D4 ist nun mit einer nach unten abstrahlenden Flowport-Bassreflexöffnung sowie einem massiven Aluminiumsockel mit bedämpften Stahleinsatz ausgestattet. Dadurch stehen die Lautsprecher auf jedem Untergrund äußerst sicher. Im wahrsten Sinne des Wortes ein solides Fundament, das unerwünschte Resonanzen auf ein absolutes Minimum herabsetzt. Auch verfügt der 804 D4 nun über deutlich verbesserte Spikes und Füße. Die großen M12-Spikes sind im Vergleich zu früheren M6-Spikes sowohl stabiler als auch steifer. Auch solche Kleinigkeiten beweisen wie sorgsam beim britischen Traditionshersteller gearbeitet wird.

803 D4, 802 D4 und 801 D4 verfügen über die gleiche Konfiguration aus nach unten abstrahlendem Flowport und robustem Alu-Sockel mit bedämpften Stahleinsatz. Unterschied ist der 2015 erstmals eingeführte Rollen-Spikes-Mechanismus. Dadurch lassen sich die recht schweren Modelle sehr einfach zur gewünschten Hörposition transportieren.

Kommen wir noch kurz zur Aerofoil-Membran. Die Aerofoil-Membran wurde mit Hilfe von aufwändigen Computersimulationen entwickelt. Aufgrund der Carbonfaser-Beschichtung und leichtem, syntaktischem Schaumstoffkern garantiert die Bassmembran mit variabler Stärke eine herausragende Kombination aus maximal möglicher Steifigkeit und geringer Masse. Neben einem weiter optimierten Motorsystem und der Aerofoil-Membran sind alle neuen Standlautsprecher der 800 Serie Diamond D4 auch mit dem neuen Antiresonanz-Plug aus Schaumstoff ausgestattet. Dieser unterstützt die Schwingspule auf sanfte Weise, reduziert Verzerrungen durch Membranbewegungen und trägt so zu einer noch klareren Basswiedergabe bei.

Fazit

Die 800 Serie von Bowers & Wilkins ist schon immer eine der besten Lautsprecher-Baureihen der Welt gewesen. So etwas zu verbessern, da muss man schon mit der gebotenen Sorgfalt ans Werk gehen. Wir denken jedoch: B&W hat es geschafft. Mit noch mehr Hightech bis ins allerletzte Detail wurden alle Modelle der 800 Serie, aber ganz besonders die drei großen Standboxenmodelle, weiter massiv veredelt, auf dem Weg zur akustischen und auch optischen Perfektion.

HIFI-REGLER

www.hifi-regler.de

August-Horch-Straße 19
D-95213 Münchberg
Tel. 09251-879-500
Fax 09251-879-100